



# Sammlung Theaterzettel

## Die Jüdin

Langer, Ferdinand

1891-11-15

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).





# Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 15. November 1891.

17. Vorstellung im Abonnement A.

# Die Jüdin.

Oper in 5 Abtheilungen von Scribe. Musik von Halevy.

(Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.)

Leopold von Oesterreich, Reichsfürst	Herr Erl.
Prinzessin Eudoxia, seine Verlobte, Nichte des Kaisers	Fräul. Tobis.
Johann von Brogny, Cardinal	Herr Döring.
Ruggiero, Oberschultheiß der Stadt Konstanz	Herr Starke.
Ein Herold	Herr Hildebrandt.
Albert, kaiserlicher Offizier	Herr Rüdiger.
Ein Bürger	Herr Peters.
Eleazar, ein Jude	Herr Goetjes.
Recha, seine Tochter	Fräul. Mohor.

Der Kaiser Sigismund, Reichsfürsten, Geistlichkeit und Bischöfe, Rathsherren, Ritter, Pagen, Soldaten, Juden und Jüdinnen. Volk.  
Die Handlung geschieht in der Stadt Konstanz im Jahre 1414.

Im ersten Akte: **Walzer**, getanzt von den Damen des Ballets.

Im dritten Akte: **Grand pas de folie**,

Getanzt von Fr. Dänike und den Damen des Ballets.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Aiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

### Erhöhte Eintrittspreise:

<b>Ganze Logen:</b>	
Logen II. Rangs	M. 3.— per Platz.
<b>Einzelne Logenplätze:</b>	
In der Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	M. 6.— per Platz.
2. u. 3. Reihe	„ 5.50 „ „
In der Reserveloge II. Rangs, 1. Reihe	„ 4.— „ „
2. u. 3. Reihe	„ 3.50 „ „
In der Reserveloge III. Rangs, 1. Reihe	„ 3.— „ „
2. u. 3. Reihe	„ 2.50 „ „
In den Logen II. Rangs, 1. Reihe	„ 4.— „ „
2. u. 3. Reihe	„ 3.50 „ „
In den Logen III. Rangs, 1. Reihe	„ 3.— „ „
2. u. 3. Reihe	„ 2.— „ „

### Sperreitze:

Erstes Parquet (1. bis 10. Sitzreihe)	M. 4.— per Platz
Zweites Parquet (11. bis 15. Sitzreihe)	„ 3.50 „ „
<b>Unnummerierte Plätze:</b>	
Stehplatz im ersten Parquet	M. 3.— per Platz.
Stehplatz im zweiten Parquet	„ 2.50 „ „
Parterre	„ 2.— „ „
In der Reserveloge II. Rangs, ) hinterer	„ 2.— „ „
In der Reserveloge III. Rangs, ) Raum	„ 1.50 „ „
In der Gallerieloge	„ 1.— „ „
In der Gallerie	„ .50 „ „

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittag von 10–1 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Die für heute zur Vorstellung „Die Meistersinger“ vorgemerkten Billets behalten — nach Belieben des verehrlichen Publikums — ihre Gültigkeit für die nächste Vorstellung dieser Oper, oder können an der Tageskasse eingelöst werden.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr G. Guntzenberger Hauptstraße Nr. 122.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Kasseneröffnung halb 6 Uhr **Anfang 6 Uhr.** Ende 1/2 10 Uhr.

### Reste Eisenbahn-Fahrten.

<b>Von Mannheim:</b>		<b>Von Ludwigshafen:</b>
Nach Heidelberg	10 Uhr 25	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, 10 Uhr 13
(Dieser Zug wartet bis spätestens 10 Uhr 37.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 10 Uhr 35.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karl.ruhe, Stuttgart 11 Uhr 43		Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg 12 Uhr 35
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 10	Nach Frankenthal, Worms
(Dieser Zug wartet bis spätestens 10 Uhr 45.)		11 Uhr —
Ein Lokzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht 1/2 Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung ab.		

Montag, den 16. November 1891. 18. Vorstellung im Abonnement A.

### Ferréol.

Schauspiel in 4 Aufzügen von Victorien Sardou. Deutsch von R. Schelcher.

### Aus dem Spielplan:

Mittwoch 18.:	(17. Vorstellung im Abonnement B.) Wilhelm Tell. (Schauspiel.)
Donnerstag 19.:	(19. Vorstellung im Abonnement A.) Zum ersten Male: Die Fledermans.
Freitag 20.:	(18. Vorstellung im Abonnement B.) Die Fledermans.
Samstag 21.:	(20. Vorstellung im Abonnement A.) Zum ersten Male: Schuldig.
Sonntag 22.:	(21. Vorstellung im Abonnement A.) Die Meistersinger von Nürnberg.
Montag 23.:	(19. Vorstellung im Abonnement B.) Schuldig.